

## **Zum Thema der Tagung**

Auch die erziehungswissenschaftlichen Diskurse sind derzeit stark dominiert von Aspekten wie Effektivierung, Optimierung und Beschleunigung von Lernprozessen und der Mess- und Planbarkeit von (Aus-)Bildungsabläufen. Gleichzeitig rechnen die modernen, allenthalben gepriesenen und geforderten Lebensentwürfe mit Mobilität, Flexibilität, Anpassungsfähigkeit. Im Kontext von Kindheit und kindlichen Bildungsprozessen führt dies zu einer neuen "Kindheitsnorm" (Winterhager-Schmid) selbstorganisierter Selbständigkeit, die mit früher Selbstverantwortung oder Selbstsozialisation umschrieben wird.

Diesem Optimismus der Selbstmächtigkeit werden von Kritikern die generationale Angewiesenheit und die anthropologische Entwicklungslangsamkeit von Kindern entgegengehalten. *Entschleunigung* wird als Rückeroberung von Lebensqualität und Entwicklungspotentialen beschrieben und die Produktivität einer "Regression im Dienste des Ich" (Balint) betont.

Die Tagung lädt dazu ein, diese Streitfrage zum einen mit Blick auf die menschliche Entwicklungsdynamik zu diskutieren, und dabei auch der Frage nach dem Verhältnis von Regression und Progression in diesem Prozess nachzugehen. Zum anderen wollen die Vorträge eine bildungstheoretische Diskussion anregen, die u.a. sichtbar machen kann, dass sich Bildung sich als offener Prozess der Auseinandersetzung zwischen Selbst/Welt, Innen/Außen, Individualität/Sozialität, Natur/Kultur vollzieht und Aneignungsprozesse sich nicht nur als kontinuierlicher Zuwachs von Wissen und persönlichen Kompetenzen vollziehen, sondern Umwege, Rückschritte ebenfalls dazugehören.

## **Tagungsprogramm**

### **Freitag 22. April 2005**

**14.00 Uhr** Anreise

**14. 30 Uhr** Begrüßung durch den Rektor der Hochschule (Dieter Filsinger) und durch die Sprecherin der Kommission (Margret Dörr)

**Vorträge und Diskussion Moderation: Margret Dörr, Heidelberg)**

**15.00 Uhr - Luise Winterhager-Schmid (Ludwigsburg)**  
**Ist Faulheit verlorene Zeit?**

**16.00 - 16.30 Uhr – Pause**

**16.30 Uhr - Eva Borst (Mainz)**

**Zur Dignität der Gegenwart: Bildung im Angesicht der Anderen**

**17.30 Uhr - Thomas Stephenson (Wien)**

**„Ich weiß zwar nicht, wo ich hin will, aber dafür bin ich schneller dort!“ - Bildungstheoretische Aspekte pädagogischer Beschleunigungen**

**18.45 Uhr: - Kommissionssitzung mit anschließendem Büfett**

### **Samstag 23. April 2005**

**Vorträge und Diskussion (Moderation: Volker Fröhlich, Würzburg)**

**9.00 Uhr - Jochen Schmerfeld (Freiburg)**

**Überlegungen zur temporalen Differenz von Struktur und Prozess**

**10.00 Uhr - Achim Würker (Darmstadt)**

**Zeitmanagement als Selbstmodellierung - einige Anmerkungen zu aktuellen Tendenzen in schulischen Ausbildungsprozessen**

**11.00-11.15 Uhr Pause**

**11.15 Uhr - Gisela Wiegand (Kassel)**

**Entwicklungsförderung braucht Zeit und Raum**

**12.15 Uhr - Kornelia Steinhardt (Wien):**

**Über die Notwendigkeit der Bereitstellung eines ‚unterstützenden Rahmens‘ für das Gelingen von Bildungsprozessen**

**13.15-14.30 Pause**

**Vorträge und Diskussion (Moderation: Luise Winterhager-Schmid, Ludwigsburg)**

**14.30 Uhr - Gerd Schäfer (Köln):**

**„Pädagogik des Innehaltens“**

**15.30 Uhr - Rolf Göppel (Heidelberg)**

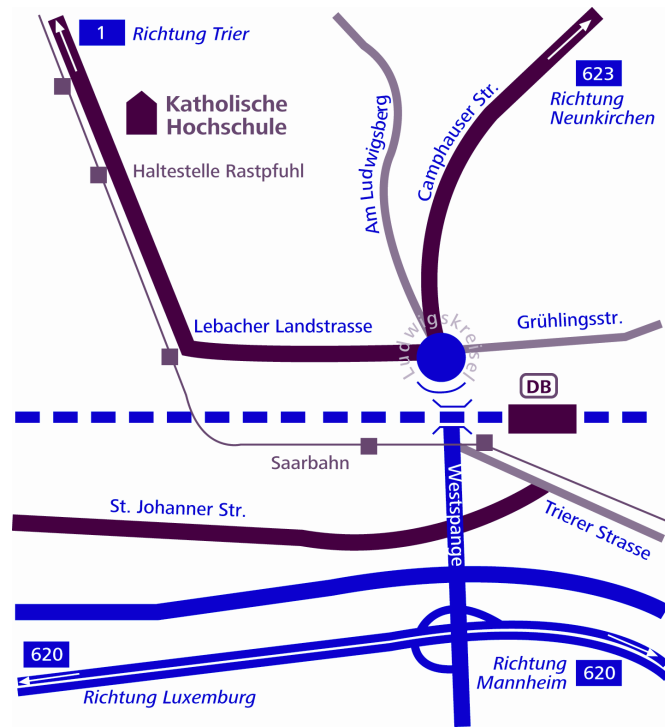
**Bedürfnis nach Langsamkeit?**

### Organisatorische Hinweise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: (auch ab Hbf- Saarbrücken) mit der Saarbahn **Linie 1 Richtung Riegelsberg Süd** bis zur Haltestelle Rastpfuhl. Dann noch ca. 100 m in Fahrtrichtung

Wegen begrenzter Parkmöglichkeiten an der Hochschule wird die Benutzung der Saarbahn empfohlen

Mit dem Auto:



### Information und Anmeldung

Hochschule für Soziale Arbeit, Saarbrücken

Rastpfuhl 12 a,

66113 Saarbrücken

Tel: 0681 – 97132 12 Fax: 0681 – 97132 40

e-Mail: [rektorat@khsa.de](mailto:rektorat@khsa.de)

<b>Tagungsgebühr*</b>	
Standardpreis	25 €
DGfE-Mitglieder	5 €
Studierende**	5 €

\* Darin enthalten sind die technischen Kosten

\*\*Bitte eine Kopie des Studentenausweises beilegen.

### Bezahlung:

In Bar oder per Scheck der Anmeldung beifügen oder per Überweisung

Empfänger: Margret Dörr

Sparkasse Saarbrücken, BLZ 59 050 101

Konto-Nr. 223 890 450

Stichwort: Frühjahrstagung Saarbrücken

Eine verbindliche Anmeldung zum **Büfett am Freitag abend** ist nur durch Einzahlung von **22,00 €** auf das o.g. Konto **bis zum 10.04.05** möglich.

### Übernachtung:

Bitte privat buchen. Hotelliste unter: [www.die-region-saarbruecken.de](http://www.die-region-saarbruecken.de)

Das Kirchberg-Hotel, St. Josef Str. 18-19 (0681/47783) nahe Saarbahn Linie 1 - wird bis zum **10.04.05** ein begrenztes Kontingent („Kath. Hochschule für Soziale Arbeit“) vorbehalten. Einzelzimmer mit Frühstück: 45,00 €

Durch die Saarbahn-Verbindung S 1 recht günstig zum Tagungsort und zur Stadtmitte gelegen sind außerdem das „Hotel Stadt-Hamburg“ ([stadt-hamburg@profimail.de](mailto:stadt-hamburg@profimail.de)) sowie das Hotel Römerhof ([hotel.roemerhof.sb@t-online.de](mailto:hotel.roemerhof.sb@t-online.de))

## **Frühjahrstagung 2005**

der DGfE - Kommission  
Psychoanalytische Pädagogik

*in Kooperation mit der*

**Katholischen Hochschule für  
Soziale Arbeit – Saarbrücken**

*zum Thema:*

**Beschleunigung und  
Entschleunigung in Entwicklungs-  
und Bildungsprozessen**

Zeit: 22-23. April 2005

Ort: **Katholische Hochschule für  
Soziale Arbeit Saarbrücken  
Rastpfuhl 12 a**